

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nro. 73. Samstag den 15. September. 1860.

Bekanntmachungen.

Waiblingen. Bekanntmachung in Betreff des Betretens der Eisenbahn.

Nachdem die Steinplante theils begonnen, theils in Zeitkürze beginnen wird, so ist zu Verhütung von Beschädigungen, das Begehen der Bahn und das Betreten der Arbeitsplätze, für das Publikum bei Vermeidung einer Strafe verboten, was die Ortsvorsteher des Bezirks Waiblingen, insbesondere die der Bahnlinie zunächst gelegenen Orte, auf ortsübliche Weise bekannt zu machen haben.

Die Bestrafung der Nebetreter bleibt den Ortsvorstehern überlassen, welche zugleich dafür zu sorgen haben, daß dieses Verbot auch in den Schulen bekannt gemacht wird.

Den 13. Sept. 1860.

K. Oberamt:

Haberlen.

Waiblingen. An die K. Pfarrämter.

Am Mittwoch den 19. September soll unter Gottes Beistand die Diöcesansynode hier gehalten werden. Der Gottesdienst bei welchem Herr Pfarrer Schaufler von Strümpfelbach die Predigt halten wird, beginnt 8 $\frac{1}{2}$ Uhr in der innern Kirche. Die Geistlichen in der Amtsleidung, und die Abgeordneten der Pfarrgemeinderäthe versammeln sich auf dem Rathhaus, wo nach dem Gottesdienste auch die Verhandlung stattfindet und zwar

1) über das Concordat und 2) über die Hochzeiten an Sonn- und Montagen. Die vorschriftmäßige Verkündigung hat am morgigen Sonntag stattzufinden.

Sämmtliche Pfarergehilfen, die Kirchen-Aeltesten und deren Gehilfen in der Diöcese sind zur Theilnahme an dem Gottesdienste, so wie an der Berathung nach demselben, die Gemeindeglieder, namentlich in Waiblingen, werden zum Gottesdienste herzlich eingeladen.

Der Herr wolle zu unsern Beratungen uns seine Gnade und seinen Segen schenken!

Den 15. Sept. 1860.

K. Dekanatsamt für den Dekanat

Diak. Binder.

Bekanntmachung in Eisenbahnsachen.

Das Verführen von Schwellen, Schienen und Schienenbefestigungsmitteln vom Bahnhof Cannstatt auf die Lagerplätze an der Bahn zwischen Cannstatt und Endersbach ist im Submissionsweg zu vergeben. Lusttragende können die Bedingungen auf dem Bauamt in Waiblingen einsehen, und haben ihre Offerte schriftlich, versiegelt, spätestens bis 22ten September 1860,

bei unterzeichneter Stelle einzureichen.

Waiblingen, am 13. September 1860.

K. Eisenbahnbaupamt.

Bekanntmachung in Eisenbahnsachen.

Die Lieferung einer Parthie Werkzeuge zum Legen des Oberbaues ist im Submissionswege zu vergeben.

Es ist veranschlagt:

Schmiedarbeit zu	118 fl. 42 fr.
Schlosserarbeit zu	132 fl. 42 fr.
Wagnerarbeit zu	18 fl. 27 fr.
Zimmer- und Schreinerarbeit zu	95 fl. 18 fr.
Eisenwaaren zu	22 fl. 12 fr.

Auftragende können die Veranschläge bei dem Bauamt in Waiblingen einsehen, und haben ihre Offerte spätestens

bis 22ten September 1860.

bei unterzeichneter Stelle einzureichen.

Waiblingen, am 14. September 1860.

K. Eisenbahnbauamt.

Waiblingen.

Diebstahls-Anzeige.

In der Nacht vom 11 bis 12. d. M. wurden dem Johann Hägele Hausknecht im Adler in Waiblingen folgende Kleidungsstücke aus seiner Kammer entwendet:

Ein brauner Filzhut, ein staßfarbenes Wamms, ein Paar braungefeinte Hosen, eine schwarzgraue Casmir-Weste, ein roth und weiß geblühtes Kostuch III gezeichnet: was hiemit zu den bekannten Zwecken veröffentlicht wird.

Den 14ten September 1860.

K. Oberamtsgericht:
Hahn, G. Act.

Forstamt Schorndorf.
Revier Miederhausen.

Stammholz-Verkauf.

Dienstag und Mittwoch den 18. und 19. l. Mts. in den Waldtheilen Kaltentronnen, Schlrben, Vogelbauren Ebene 2, Nitenbächle 1. u. 2., Brand, Saalen 3. und Lohdobel 1.: 80 tannene Sägblocke und 154 tannene Bausämme. Zusammenkunft je Morgens 8¹/₂ Uhr, und zwar am ersten Verkaufstage am Anfang des Sandbühlsträßchens und am zweiten Verkaufstage beim Zigenhof.

Schorndorf den 6. September 1860.

K. Forstamt:
Plieninger.

Waiblingen.

Für Haltung von drei Farren wird von der Stadtpflege jährlich 300 fl. bezahlt, woneben der Farrenhalter den Genuß von 7 Morgen Wiesen sammt Obstertrag erhält.

Dieser Gjährige Pacht kommt am Montag den 17. September

Vormittags 9 Uhr

in einmaligen Abstreich.

Gemeinderath.

Waiblingen. Wer Auspfer der Städtischen Obit-Anstalt werden will hat sich binnen 3 Tagen bei der Stadtpflege zu melden.

Den 14. September 1860.

Stadtschultheißenamt.

Clemenshof.

Gemeindebezirks Winterbach,
Oberamts Schorndorf.

Anwesen-Verkauf.

Ich beabsichtige meinen besitzenden Hof bestehend in Haus mit Scheuer 2⁷/₈ Morgen 23,5 Ruthen Gras- und Baumgarten, 6²/₈ Morgen 34,9 Ruthen Acker, 4 Morgen 4,8 Ruthen Wiesen, 1⁵/₈ Morgen 34,6 Ruthen Wald und ¹/₈ Morgen 2,8 Ruthen Alee aber auf interbacher Markung zu verkaufen und mögen sich die Liebhaber bei mir zeigen.

Die vorhandene Fahrniß und namentlich 1 Paar Ochsen, 2 Kühe, 1 Stier, 2 Wägen, 1 Pflug und 1 Egge kann ein Käufer auch übernehmen.

Den 11. September 1860.

Carl Stephan.

Waiblingen.**Wohnungs-Veränderung****und
Geschäfts-Empfehlung.**

Hiermit mache ich die höfliche Anzeige daß ich das Ernst Fried. Pfander'sche Haus vis à vis vom goldnen Adler erkaufte und bezogen habe. Mit dieser Anzeige erlaube ich mir, alle in mein Fach einschlagenden Artikeln unter Zusicherung schöner und guter Waare, sowie billigst gestellter Preise in gefällige Erinnerung zu bringen. Auch nehme ich einen ordentlichen, jungen Menschen, unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre

Gottfried Häberle,
Kupferschmid.

Waiblingen.

Meine mittlere Etage in 2 Zimmern, Alkov, Küche, Bühne und Keller habe ich sogleich oder bis Martini zu vermieten.

Gottfried Häberle,
Kupferschmid.

Waiblingen.**Faß-Verkauf.**

Ein 6 eimriges — im besten Zustand befindliches — in Eisen gebundenes schönes Faß ist als entbehrlich zum Verkauf bestimmt Nähere Auskunft ertheilt die Redaktion.

Waiblingen.**Güter-Verkauf.**

Ich verkaufe am Montag den 17. September, Nachmittags, im Waldhorn: ca. 1 1/2 Brl. Garten am Fellbacher Weg, beim ehemaligen Wildenmann, — 1/2 Mrg. Acker auf dem Pfaster, disseite des Bahnhof, — 1/4 Mrg. Acker auf dem Pfaster mit einem großen Birnbaum, jenseits des Bahnhof. Liebhaber können mit Herrn Stadtrath Pfander zum Waldhorn einen Kauf abschließen.

Ernst Friedr. Pfander.

Dankagung.

Für die vielseitige Theilnahme während der langen Krankheit unserer nun selig entschlafenen Tochter Louise, sowie für die zahlreiche Begleitung zu ihrer Ruhestätte und den erhebenden Gesang ihrer Jugendfreundinnen, sagen wir auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank.

Die tiefbetrübten Eltern
Matth. Schwarz.
Louise Schwarz.

Waiblingen.**Guts-Verkauf.**

Matheschreiber Ziegler verkauft seinen Weinberg und Baumgut in der Klinge, sammt dem Obst. Liebhaber wollen sich am nächsten Montag Abend im Waldhorn einfinden.

Waiblingen.

Unterzeichneter ist Willens 2 Viertel Acker im Mittlengrund, die Hälfte ist mit Klee angeblümt, zu verkaufen. Käufe können täglich mit mir abgeschlossen werden.

Rößl, Schirmmacher.

Waiblingen.

Auf Bestellung werden durch den unterzeichneten, nach beliebiger Größe stuzene Obstdörren in neuester Instruktion gemacht.

F. Bloß, Flaschner-Meister.

Winnenden, 11. Sept. 1860.

Ein ganz gutes, in Eisen gebunden, 10 Eimer haltendes Faß hat zu verkaufen
M. Bertsch Ww.

Waiblingen. 3 schöne Stämme zu Mostpress-Spiadeln tauglich, hat zu verkaufen
Georg Herzog.

Waiblingen.
80 fl. Pflegschafts-Geld hat gegen gesetzliche Sicherheit auszuliehen
Andringer, Kaminfeger.

Waiblingen. Das Marktschankgeld wird am nächsten Montag Vorm. 7 Uhr auf dem Rathhaus verließen. Den 12. Sep. 1860. Stadtschultheißenamt.

Waiblingen. 400 fl. und 200 fl. liegen gegen genügende Sicherheit zu 4 1/2 Prozent zum Ausleihen parat, bei wem sagt Ausgeber dieses Blattes.

Seit der letzten Anzeige sind bei mir folgende Beiträge eingegangen:

1) für die Christen in Syrien:
 Durch das Pfarramt Hegnach Collette 19 fl. 13 kr., (darunter 2 fl. 16 kr. vom Pfarrhaus), A. R. 30 fr., B. W. 3 fl. 30 fr., Ch. Pf. 1 fl. 45 fr., N. N. 12 fr., Sch. B. 30 fr., N. N. 30 fr., C. D. 30 fr., G. G. 18 fr., D. 1 fl., N. N. 2 fl. 15 fr., N. N. 1 fl. 10 fr., A. P. 1 fl., J. D. B. 45 fr., durch d. Pfarramt Buch 1 fl. 30 fr., W. R. 1 fl., G. R. 36 fr., K. B. 3 fl., N. 30 fr., Kirchenopfer von Weinstein 23 fl. 27 kr., Pf. in C. 10 fl., Pr. J. 1 fl.

2) für die Abgebrannten in Thuningen:
 Schm. Pf. 30 fr., Fr. Dr. B. 1 fl., A. R. 30 fr., Fr. R. 3 fl. 30 fr., Ch. Pf. 1 fl. 45 fr., G. P. 1 fl. 30 fr., N. N. 12 fr., Sch. B. 30 fr., C. D. 30 fr., C. B. B. 2 fl., G. G. 18 fr., W. 1 fl., N. N. 45 fr., Dth. W. 6 fl. und eine Bibel, W. W. 2 fl. 42 fr., N. N. 24 fr. und 2 Paar Strümpfe, Ab. 30 fr., J. D. B. 30 fr., durch das Pfarramt Buch 1 fl. 30 fr., W. R. 1 fl., G. R. 24 fr., K. B. 3 fl., N. 30 fr., Pf. J. in C. 5 fl., Sch. 18 fr., Pr. J. 1 fl., C. G. 1 fl., G. H. 36 fr.

3) Für die Hagelbeschädigten:
 Pf. J. in C. 6 fl.
 Herr Pfarrer Schlager in Thuningen schreibt mir bei der Bescheinigung der ersten Sendung: Versichern Sie alle die edeln Orber für ihre freundliche Theilnahme unserer großen Dankbarkeit. Es wird durch solche Gaben nicht nur unser Muth wieder aufgerichtet, sondern auch die äußere Verlegenheit, in der wir uns befinden, sehr wesentlich gemildert.

Weitere Liebesgaben wird gerne in Empfang nehmen und befördern.
 Reallehrer Würdter.

Verschiedenes

Neuilingen, 6. Sept. Innerhalb 8 Tagen hatten wir in Urach zwei gleiche und doch ganz ungleiche sãhe Todesfãlle, den einen aus unverschuldetem Trinken, den andern aus theilweise schulbarem Trinken. Der erste betrifft einen heãren Oberkãcht von der Uracher Pflanze, von Zwiebfalten gebãrtig, der Morgens,

ehe er mit einem Wãgen fortfãhr, noch einen Trunk von dem eben bereiteten neuen Most that, alsbald aber merkte, dass er eine Wespe bekommen, diese war sogleich wieder erbrach, allein leider im Nachtrãpf schon von ihr gestochen war. Der Sãcht fãhrt seiner Anschwellung des Halses und einer Entzãndung, und dadurch eine Erstickung herbei, so dass er in kaum einer Stunde eine Leiche war. Der zweite Fall betrifft einen Pãpieren von Weingarten gebãrtig; der am Sonntag Abend einwas erhibt vom Getrãnke auf der Straãe gekommen unter den Postwagen gerieth, der ¼ber thãnging und in 1 Stunde seinem Leben ein Ende machte.

Die neuesten Ueberschwemmungen in Nordwaldis m¼ssen furchbar sein. Waaglãnder Reisende, welche aus dem Einsiedthal kamen haben das ganze Thal bis nach Martigny hinunter ¼berschwemmt gefunden, und oberhalb Siders muã es nicht weniger schrecklich zugegangen sein. Der Luz. Ztg. wird vom 2. d. aus Sitten geschrieben: Schon von Nachmittags 1 Uhr an herrschte allgemeine Ueberschwung von Brig bis in den Lemane nah. Aller Verkehr auf der groãen Straãe war weithin unterbrochen. Mehrere Tausend Klaster Brennholz, Hunderte von Stãmmen, Balken, Haufen Heu, Hãser, Strohh, Br¼ckentheile, Fahrwerke, Maulthiere, Esel, Schafe, Ziegen ic. kamen die Rhone herabgeschwommen. Mehrere Tausend Zuckarien, Erdãpfel, Mais und Bienen fanden unter Wasser. Bis Abends war die Rhone noch um 4 Fuã gestiegen. Um halb 8 Uhr wurde in Sitten Alarm geschlagen, indem die Rhone noch lãnger zu w¼then, und zu schaden begann und; man um die Rhonebr¼cke besorgt war. (N. Ztg.)

Nach dem Schwãbischen Merkur vom Samstag soll in Frankfurt in Folge der sehr bedeutenden Zufuhr zu dem Ledermarkt, die Preise auãerordentlich gefallen sein, man sagt ¼ber 10 Procent.

Winnende n. Naturalien-Preise den 13. September 1860.

Fruchtgattungen	hbsf.	mittl.	niedst.
Durchschnitts-Preise	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
Dinkel p. Centner	4 49	4 42	4 28
Dinkel, 8 Pfund Brod	4 30	4 23	4 12
Der Kreuzerwech	wiegt 5/8 Roth.		